



Heile, heile Gänschen:
Hier war Roland Roos am Werk

Ganz schön kaputt

Wie einer auf die Idee kam, heimlich Sachen zu reparieren

Der Schweizer Künstler Roland Roos war nach seinem Studium ein bisschen genervt. Man hatte ihm eingebleut, dass es in seinem Beruf vor allem darum ginge, sich mit neuen Kunstwerken erfolgreich am Markt zu positionieren. Aber das gefiel ihm nicht. Er überlegte, ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, Kunst mit bestehenden Objekten zu machen, statt ständig komplett neue zu erschaffen. Und so entstand das Projekt „Free Repair“. Zwei Jahre lang zog Roos, der glücklicherweise auch mal eine Ausbildung zum Elektromonteur gemacht hatte, mit seinem Werkzeugkoffer durch Europa und reparierte heimlich kaputte Dinge, die ihm in den Straßen so auffielen. Schilder, Briefkästen, abgesprungene Fliesen und auch mal einen platten Autoreifen. Roos betrachtete seine Arbeit als ironischen Kommentar zu der Wegschmeißkultur und zu einer Welt, in der immer mehr standardisiert wird. Wenn er fertig war, machte Roos Fotos von den Instandsetzungen, verkaufte sie und verdiente sich so ein bisschen Geld für neues Material. Mit den Eigentümern hatte der Künstler bis auf ein paar Ausnahmen keinen Kontakt, bedankt hat sich natürlich auch nie jemand bei ihm. Aber darum ging es ja auch gar nicht. Roland Roos sagt, ihm gefalle ganz einfach die Vorstellung, dass jemand eines Abends nach Hause kommt und sich nicht erklären kann, wie sein Gartenzaun repariert wurde.

Aus dir wird nichts

Von wegen: Manchmal läuft es genau andersrum

Thomas Alva Edison, 1847-1931

Wie es anfing Er geht insgesamt nur etwa drei Monate zur Schule und fliegt dann raus. Anschließend unterrichtet ihn seine Mutter.

Tiefpunkt Thomas Alva Edison verkauft Süßigkeiten und Zeitungen in Eisenbahnzügen.

Durchbruch Im Alter von 30 erfindet er den Phonografen, der zum Plattenspieler weiterentwickelt wird, später folgt die für die Serienfertigung geeignete Glühbirne. Edison wird einer der berühmtesten Erfinder der Geschichte.

Marie Curie, 1867-1934

Wie es anfing Sie wächst im damals zum Russischen Reich gehörenden Teil Polens auf und besteht ihr Abitur als Klassenbeste.

Tiefpunkt Weil Frauen in ihrer Heimat nicht studieren dürfen, arbeitet sie als Hauslehrerin.

Durchbruch Sie zieht zum Studium nach Paris, entdeckt die Radioaktivität, erhält den Nobelpreis für Physik und auch noch den für Chemie.

Hans Wall, *1942

Wie es anfing Er leidet unter seinem strengen Vater, hat schlechte Noten und bricht die Schule ab.

Tiefpunkt Hans Wall knackt einen Bananencorridor und muss in den Jugendarrest.

Durchbruch Wall wird mit an öffentlichen Toiletten und Warthäuschen angebrachten Werbeflächen Millionär.

Joanne K. Rowling, *1965

Wie es anfing Sie wächst in einer Kleinstadt im Südwesten Englands auf. Sie ist schüchtern, in Mathe und Sport ist sie schlecht.

Tiefpunkt Sie traut sich nicht, ihre Texte einem Verlag anzubieten, arbeitet im Ausland als Lehrerin und hat verschiedene Bürojobs. Nach ihrer Rückkehr nach England ist sie alleinerziehend und bezieht kurz Sozialhilfe.

Durchbruch Ihre Harry-Potter-Bücher verkaufen sich weltweit über 400 Millionen Mal. Joanne K. Rowling wird eine der reichsten Frauen Großbritanniens.



Nur drei Monate Schule:
Erfinder Thomas Alva Edison